



„Sozial couragiert“ im Zeichen der Flüchtlingshilfe Zwei Projekte aus Rheine von Ehrenamtsfonds ausgewählt/Migrationsdienst der Caritas fördert Sprache spielerisch

Rheine (cpm). Zwei ehrenamtliche Projekte für Flüchtlinge aus Rheine sind ausgewählt worden und können sich über je 1.000 Euro aus dem Ehrenamtsfonds "Sozial couragiert" von Caritas und Hyundai freuen. Insgesamt hatten sich in der ersten Ausschreibungsrunde 72 freiwillig engagierte Gruppen beworben, 16 davon wurden jetzt ausgewählt. Welches Anliegen die Ehrenamtlichen in der bundesweiten Caritaslandschaft in diesem Jahr besonders umtreibt, zeigte sich dabei deutlich: 35 befassen sich mit dem Thema Migration und Flüchtlinge.

Mit dabei sind in Rheine der Migrationsdienst des Caritasverbandes und die Kontaktgruppe Flüchtlinge in der Pfarrei St. Dionysius. Spontan hatte der Migrationsdienst die Idee zu "Ehrenamtliche helfen Flüchtlingen" geboren und umgesetzt. Kinder und jugendliche Zuwanderer werden dabei nicht durch herkömmlichen Unterricht, sondern spielerisch beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt und es werden ihnen positive Begegnungen ermöglicht.

Sprache haben auch die Ehrenamtlichen in der St. Dionysius im Blick. Motiviert durch den Zuzug von rund 30 Flüchtlingen pro Monat in die Pfarrei wurde im Dezember für eine Kontaktgruppe geworben. 50 Ehrenamtliche meldeten sich spontan. Eine Gruppe hilft in der Grundschule Kindern beim Deutschunterricht und bei den Hausarbeiten. Die zweite Gruppe hat Familienpatenschaften übernommen und unterrichtet Deutsch für Jugendliche und junge Erwachsene. Die Förderung soll für weitere Unterrichtsmaterialien und ein Fest der Begegnung im Sommer genutzt werden.

Jetzt startet die zweite Ausschreibungsrunde bis Ende September. Dabei werden nochmals 24.000 Euro vergeben unter der Überschrift „Vorfahrt für Bildung“.

Mehr Informationen dazu: www.gemeinsam-mehr-bewegen.org

054-2015 (hgw) 8. Mai 2015

